



## **Die IVA-Digitalstrategie**

***Martin Herchenbach***

***Referent des Fachbereichs Digitalisierung im Industrieverband Agrar e. V.***

Gemeinsame Tagung des Verbands der Landwirtschaftskammern e. V. (VLK) und des Bundesarbeitskreises Düngung (BAD) am 26./27.04.2022 in Würzburg

Politische Rahmenbedingungen wie die Farm-To-Fork Reduktionsziele, die Nitratrichtlinie, rote Gebiete, zusammen mit marktwirtschaftlichen Veränderungen, wie den aktuell explodierenden Düngemittelpreisen begrenzen die Möglichkeiten der Anwendung von Düngemitteln zunehmend und gefährden die Ernährungssicherheit.

Der IVA sieht in digitalen Technologien, allen voran in der Teilflächenapplikation ein Mittel zur Erfüllung der Farm-To-Fork Reduktionsziele und um den integrierten Pflanzenbau zu stärken. Die IVA-Digitalstrategie beschreibt, welche Vorhaben für Digitalisierung im Pflanzenschutz, der Pflanzenernährung und Biostimulanzien für die agrochemische Industrie in Deutschland Relevanz haben. Die zentralen Schwerpunktthemen sind: Rahmenbedingungen für den digitalen Pflanzenbau schaffen, digitale Etiketten für eine einfache und sichere Anwendung umzusetzen und digitale Lösungen in der Regulierung zu verankern.

Für eine flächendeckende Nutzung digitaler Lösungen in der Landwirtschaft sind weitere Rahmenbedingungen erforderlich, wie der Ausbau der digitalen Infrastruktur, die Bereitstellung erforderlicher öffentlicher Daten, wie Zulassungs- und Geodaten. Fehlende System-Interoperabilität, bedingt durch Datenbrüche in den Prozessketten des Pflanzenbaus erschwert die Nutzung digitaler Lösungen in der Praxis. Dazu engagiert sich der IVA in einem Stakeholder übergreifenden Projekt.

Digitale Etiketten leisten im Pflanzenschutz und in der Düngung einen wichtigen Beitrag, um die Anwendung und Dokumentation einfacher und sicherer zu machen. Dazu sollen Etikettinformationen, mit einem Scan eines 2D-Codes auf der Verpackung maschinenlesbar zur Verfügung gestellt und in digitale Systeme des Landwirts übertragen werden, damit Spritze und Düngerstreuer automatisch eingestellt und Abstandsauflagen automatisch auf Basis geltender rechtlicher Vorschriften eingehalten werden können. In der Regulierung haben digitale Lösungen das Potenzial eine realistische



Bewertung der Feldsituation zu ermöglichen und damit den tatsächlichen Bedarf für eine Applikation zu bestimmen. Mithilfe von digitalen Monitoring Tools, wie fotobasierten Tools zur Bestimmung des N-Bedarfs im Bestand könnte eine dynamische Düngbedarfsermittlung ermöglicht werden, die eine bedarfsgerechte Düngung ermöglicht. Die IVA-Digitalstrategie beschreibt zusammengefasst den Beitrag digitaler Technologien für die Lösung der Herausforderungen der Landwirtschaft und die Vorhaben des IVA, diesen gemeinsam mit den Stakeholdern der Agrarbranche nutzbar zu machen.